

Ressort: Politik

Linken-Chef kritisiert "Störmanöver" der CSU beim Mindestlohn

Berlin, 04.02.2015, 15:09 Uhr

GDN - Linken-Chef Bernd Riexinger hat die "Störmanöver" der CSU beim Mindestlohn scharf kritisiert: Die Christsozialen hörten einfach nicht auf, "den Mindestlohn mit unsinnigen Bürokratie-Argumenten und Forderungen nach noch mehr Ausnahmen zu torpedieren", sagte Riexinger am Mittwoch. "Diese destruktiven Störmanöver aus den bayerischen Wäldern müssen aufhören."

Die Kritikpunkte, die beim Mindestlohn der Großen Koalition tatsächlich Berechtigung hätten, seien einerseits "seine zu geringe Höhe, um existenzsichernd zu sein und Altersarmut wirksam zu bekämpfen - hier wären schnell zehn Euro angebracht", so Riexinger. Andererseits sei die Vielzahl an Ausnahmen "natürlich ein Einfallstor für alle, die noch und noch mehr Ausnahmen fordern", so der Linken-Politiker weiter. Hier müsse Arbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) ein "deutliches Stopp-Zeichen setzen und das noch vor dem geplanten Treffen der Mindestlohn-Kommission" Ende Februar, forderte Riexinger.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-49173/linken-chef-kritisiert-stoermanoever-der-csu-beim-mindestlohn.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619